

Strategie, Prototyp und Wirkung:

Unternehmen und Hochschulen gestalten gemeinsam Künstliche Intelligenz in der KI-Werkstatt

Ein Programm der gemeinsamen Initiative des Institute of Electronic Business (IEB), An-Institut der Universität der Künste Berlin, und der KI-Werkstatt der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW). Es verbindet wissenschaftlich fundierte Strategieberatung mit technologischer Umsetzungskompetenz.

In fünf modularen Schritten begleiten wir Sie auf dem Weg zur praktischen Umsetzung und Wirkung von Künstlicher Intelligenz in Ihrem Unternehmen. Unser Angebot vereint strategische Orientierung, technische Umsetzung und nachhaltige Verankerung. Unsere Besonderheit liegt in der Kombination aus wissenschaftlicher Begleitung und ganzheitlichem Denken. Als An-Institut der Universität der Künste Berlin bringt das IEB wissenschaftlich fundierte Perspektiven zu Digitalisierung und Organisationsentwicklung ein. Die HTW Berlin steht für angewandte Forschung, KI-Infrastruktur und methodensicheres Prototyping. Studierende sorgen gemeinsam mit KI-Expert:innen für Impulse, die frische Perspektiven und praxisrelevante Lösungen ermöglichen.



Sie entscheiden selbst, wie tief Sie einsteigen möchten. Die Module sind einzeln buchbar und so konzipiert, dass sie flexibel auf Ihre Zielsetzungen und Vorerfahrungen angepasst werden können. Die Zusammenarbeit kann punktuell unterstützen oder über alle Phasen hinweg begleiten.

Wir richten uns an Unternehmen, die gezielt und nachhaltig mit Künstlicher Intelligenz arbeiten möchten. Dazu zählen mittelständische Betriebe mit ersten digitalen Strukturen, Digital- und Innovationsabteilungen in Konzernen sowie öffentliche Organisationen mit strategischem Interesse an KI. Führungskräfte und Projektverantwortliche, die interne Kompetenz aufbauen oder bestehende Aktivitäten strukturieren möchten, profitieren von unserem Programm.

Modul 1: KI-Reifegradanalyse und -Trendradar



In diesem ersten Modul helfen wir Ihnen, die richtigen Fragen für Ihr Unternehmen zu stellen und auch zu beantworten: Wo stehen Sie aktuell und wie bereit ist Ihre Organisation wirklich für KI? Gemeinsam entwickeln wir daraus ein Bild, mit dem Sie einschätzen können, welche Schritte im Moment die richtigen sind.

Wir kombinieren dafür zwei bewährte Methoden: eine wissenschaftlich fundierte **KI-Reifegradanalyse** und einen unternehmensspezifischen **Technologie-Trendradar**. In einer Befragung sowie einem vertiefenden Interview analysieren wir Ihre Ausgangslage, ordnen relevante Entwicklungen ein und schärfen gemeinsam Ihr unternehmerisches Zukunftsbild.

Für den Trendradar bieten wir zwei Varianten an:

In der **Basic-Version** verorten wir Ihre bestehenden Technologietrends entlang der Logik „Hold – Assess – Trial – Adopt“ und bewerten ihre Relevanz für Ihr Geschäftsmodell und Organisation.

In der **Extended Version** starten wir mit einem leeren Radar und ergänzen gemeinsam aktuelle und zukünftige Trends aus Ihrer Branche und angrenzenden Innovationsfeldern. So entsteht ein passgenaues Zukunftsbild.

Ihr Ergebnis

Sie erhalten eine klare Einschätzung Ihrer Ausgangslage, erste identifizierte Prozesse mit KI-Potenzial, branchenspezifische Trends mit Relevanz für Ihre Organisation sowie konkrete Anknüpfungspunkte für eine zukunftsichere strategische Weiterentwicklung.

Modul 2: Workshop zur Erstellung Ihres individuellen KI-Kompass



Auf Grundlage der Analyse klären wir, wie Künstliche Intelligenz in Ihrem Unternehmen entlang Ihrer realen Herausforderungen zum Einsatz kommen kann.

In einem strukturierten Workshop identifizieren wir gemeinsam mit Ihnen den konkreten Ansatz, der sich als sinnvoller Einstieg in die praktische Anwendung von Künstlicher Intelligenz eignet. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus Reifegradanalyse und Trendradar prüfen wir: Wo kann KI in Ihrer Unternehmensstruktur echten Mehrwert schaffen?

Dabei legen wir besonderen Wert auf Umsetzbarkeit, Relevanz und Akzeptanz: Die ausgewählten Anwendungsfälle sollen technisch machbar, organisatorisch verankert und strategisch anschlussfähig sein. Gemeinsam priorisieren wir mögliche Einsatzfelder, bewerten Aufwand und Wirkung und entwickeln eine erste Roadmap hin zu einem funktionierenden Prototyp.

Ihr Ergebnis

Sie erhalten Ihren individuellen KI-Kompass als eine klare Entscheidungsgrundlage für den nächsten Schritt: ein priorisierter Use Case, eine erste Umsetzungsplanung und ein gemeinsames Bild davon, wo und wie der Weg mit KI in Ihrem Unternehmen konkret beginnt

Modul 3: Prototyp und Praxistest



In der dritten Phase geht es in die Umsetzung: Basierend auf dem gemeinsam entwickelten Use Case entsteht ein erster Prototyp. Die Umsetzung erfolgt durch interdisziplinäre Hochschulteams unter Anleitung erfahrener Professor:innen und wissenschaftlicher Mitarbeitender.

Zum Einsatz kommen bewährte KI-Methoden wie z. B. Sprachmodelle, Automatisierung oder datenbasierte Auswertungen. Je nachdem, was Ihr Anwendungsfall erfordert. Die technische Umsetzung nutzt die eigene Hochschulinfrastruktur und erfolgt unabhängig von externen Cloud-Anbietern.

Das Format der Umsetzung wird individuell auf Ihr Vorhaben abgestimmt:

KI-Transferprojekt:

Semesterbegleitende Projektarbeit in einem interdisziplinären Team. Geeignet für Machbarkeitsprüfungen, Ideenvalidierung oder erste Prototypen. Besonders wirksam, wenn Sie mit überschaubarem Budget praxisnahe Ergebnisse erzielen und gleichzeitig Talente einbinden möchten.

KI-Auftragsforschung:

Forschungsbasiertes Entwicklungsprojekt mit klar definiertem Leistungsumfang und höherem Projektvolumen. Die Umsetzung erfolgt durch ein Forschungsteam der Hochschule. Ideal für komplexere Vorhaben, eine geplante Skalierung oder anschließende Integration in bestehende Unternehmensprozesse.

Die Projektarbeit wird im engen Austausch mit Ihrem Unternehmen organisiert. Der Zeitrahmen richtet sich nach dem gewählten Format. Während der Entwicklungsphase wird der Prototyp bereits im Unternehmenskontext erprobt. Die Erprobung ist Teil des iterativen Entwicklungsprozesses und dient als erster Praxistest.

Ihr Ergebnis

Sie erhalten einen funktionalen, individuellen Prototyp entwickelt auf der Grundlage Ihres konkreten Use Cases und erprobt im realen Anwendungskontext.

Modul 4: Workshop zur Entwicklung der Transferstrategie



Nachdem der Prototyp in Ihrem Unternehmen erprobt wurde, schauen wir nun gemeinsam darauf, was diese erste praktische Umsetzung sichtbar gemacht hat. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen entwickeln wir eine individuelle Strategie, wie Sie das Projekt in Ihrem Unternehmen weiterführen oder weiterentwickeln möchten.

Auswertung des Praxistests

Wir besprechen mit Ihrem Team, wie sich der Prototyp in der Praxis bewährt hat. Es fließen sowohl technische Einschätzungen als auch Erfahrungen aus dem Alltag ein, z. B. im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit, Prozesse, Kommunikation oder Akzeptanz. Gemeinsam identifizieren wir, was funktioniert, wo sich neue Fragen ergeben haben und ob sich die ursprünglich formulierten Ziele mit dem jetzigen Stand erreichen lassen.

Entwicklung der Transferstrategie

Auf Basis der Auswertung entwerfen wir gemeinsam eine realistische Transferstrategie. In Kombination mit einem Abgleich der bisherigen Analysen: Der Zukunftskompass dient dabei als strategischer Referenzrahmen, das Technologietrendradar lenkt den Blick auf relevante Entwicklungen. Unter Berücksichtigung Ihrer unternehmensinternen Ressourcen entwickeln wir eine Empfehlung für das nächste passende Format: Das kann eine zweite Prototyprunde sein, eine skalierende Auftragsforschung oder eine gezielte Schulung Ihrer Mitarbeitenden zur sicheren Anwendung der neuen Lösung.

Ihr Ergebnis

Auf Basis eines stimmigen Gesamtbildes erhalten Sie Klarheit und Entscheidungssicherheit darüber, wie Ihre KI-Strategie konkret weitergehen kann.

Modul 5: Verstetigung und Weiterbildung



Wir begleiten Sie dabei, Ergebnisse zu verstetigen, Wissen zu verbreiten und nachhaltige Strukturen zu schaffen. Dafür setzen wir auf diese zentralen Bausteine:

1. Zertifizierte Weiterbildungen

Mit unseren wissenschaftlich fundierten Weiterbildungen qualifizieren wir Ihre Mitarbeitenden praxisnah für die Anwendung und Gestaltung von KI-Technologien im Unternehmensalltag. Diese sind im Sinne des EU AI Act sogar verpflichtend. Als An-Institut der Universität der Künste zertifizieren wir Ihre Teilnahme offiziell.

2. Community of Practice

Wir unterstützen Sie beim Aufbau einer unternehmensweiten Community of Practice, in der Ihre Mitarbeitenden aktiv Erfahrungen austauschen, neue Anwendungsfelder diskutieren und gemeinsam lernen. Unterstützt durch Best Practices, Peer-Learning-Formate und themenspezifische Sessions wird KI-Wissen im Alltag lebendig gehalten.

3. Weiterentwicklung von KI-Prototypen & KI-Forschung

Im Anschluss können Folgeprojekte als KI-Transferprojekte mit Hochschulteam im Rahmen des B-Colab oder in der KI-Werkstatt der HTW realisiert werden, etwa zur Validierung oder Erweiterung bestehender Lösungen. Alternativ ist auch eine Auftragsforschung mit einem spezialisierten Forschungsteam möglich. Diese eignet sich besonders für komplexere Fragestellungen, tiefgehende Modellierungen oder die geplante Integration in Ihre bestehende Systemlandschaft.

Je nach Bedarf können einzelne oder alle dieser Bausteine gemeinsam umgesetzt werden.

Ihr Ergebnis

Was als Pilot begann, wird zum festen Bestandteil Ihrer Organisation: Getragen von wachsender Kompetenz, gelebter Lernkultur und Strukturen, die bleiben.

ANSPRECHPARTNER:INNEN:

Max Senges, IEB (max.senges@ieb.net)

Claudia Tyborski, HTW (ki-werkstatt@htw-berlin.de)